

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung im Fach Französisch am BWG SEK I

Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Benotung erfolgt auf der Grundlage der im KLP (Kap. 3) genannten Bewertungskriterien. Darüber hinaus gelten die unter I. und II. aufgeführten fachspezifischen Bewertungskriterien.

Laut Schulgesetz NRW (§ 48) werden bei der Leistungsbewertung die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ angemessen berücksichtigt. Die Fachkonferenz beschließt, dass bei der Bildung der Zeugnisnote die beiden Beurteilungsbereiche zu etwa gleichen Teilen zugrunde gelegt werden.

Für die Benotung gilt allgemein der Grundsatz, dass eine Leistung als „ausreichend“ zu bewerten ist, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht. In schriftlichen Arbeiten und mündlichen Kommunikationsprüfungen als Ersatz für eine Klassenarbeit ist dies in der Regel der Fall, wenn annähernd die Hälfte der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt worden ist. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollen annähernd gleich groß sein (Äquidistanz). Die Fachkonferenz Französisch verständigt sich auf folgende prozentuale Grenzen für die Notenstufen bei Klassenarbeiten der Sek I:

Prozent der Gesamtpunktzahl	Notenstufe
100-90 %	sehr gut
89-75%	gut
74-60%	befriedigend
59-45%	ausreichend
44-24%	mangelhaft
23,5-0%	ungenügend

Die Bewertungskriterien und Benotungsgrundsätze werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft erläutert.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Eine Rückmeldung über die in Klassenarbeiten erbrachte Leistung erfolgt durch die Randkorrektur und die Angabe der erreichten Punkte, ggf. mit Hilfe eines Bewertungsbogens und Kommentaren zum Kompetenzstand sowie zu Möglichkeiten zu einem individuellen Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern über den Bepunktungsbogen zurückgemeldet und bei Bedarf mündlich erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auch auf Nachfrage. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, auch hier besteht die Möglichkeit zu einer individuellen mündlichen Rückmeldung.

Insbesondere bei versetzungsgefährdenden Leistungsdefiziten werden schriftliche Lern- und Förderempfehlungen erstellt und in Förderplänen dokumentiert, die in individuellen Beratungsgesprächen im Rahmen des halbjährlichen Sprechtags für Eltern/Erziehungsberechtigte und Schülerinnen und Schüler besprochen werden.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges Feedback nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. trainiert. Hierbei wird insbesondere auch das gegenseitige Feedback in der Gruppe

eingübt. Hier sowie bei der Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der Selbsteinschätzung und -bewertung.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten bzw. mündliche Prüfungen als Ersatz für schriftliche Klassenarbeiten

Klassenarbeiten

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt am Ende der Sekundarstufe I. Dies bedeutet entsprechend der Kompetenzorientierung, dass das sprachliche Handeln in konkreten Verwendungszusammenhängen im Zentrum steht und nicht die reine Reproduktion von grammatischem Wissen oder inhaltlichen Aspekten.

Die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für Klassenarbeiten auf. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrale Bestandteile jeder Klassenarbeit. Dabei gelten folgende Regelungen:

Klassenarbeiten in der ersten Stufe (Klassen 7 und 8)

Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt.

Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

Klassenarbeiten in der zweiten Stufe (Klassen 9 und 10)

Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/ Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) ergänzt. Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/ Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen. Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich.

Bewertung

Bei der Bewertung offener Aufgaben sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Zur Übersicht:

Schreiben
Inhaltliche Leistung:
Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse,

Differenziertheit der Kenntnisse Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung: Kommunikative Textgestaltung Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Sprachrichtigkeit gedankliche Stringenz inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen	
Sprachmittlung	
<i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i> Inhaltliche Leistung: Situations- und Adressatengerechtigkeit sachliche Richtigkeit Auswahl der relevanten Inhalte Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung: siehe Sprechen sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache	<i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i> Inhaltliche Leistung: Situations- und Adressatengerechtigkeit sachliche Richtigkeit Auswahl der relevanten Inhalte Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung: siehe Schreiben sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu (bis zu einer Gewichtung 40% Inhalt, 60 % Sprache).

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Hinweise
7	5	1	1. Halbjahr: 3 Klassenarbeiten 2. Halbjahr: 2 Klassenarbeiten
8	5	1	1. Halbjahr: 2 Klassenarbeiten, davon eine mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 8.2): Klasse 8, 1. Halbjahr, 2. Klassenarbeit 2. Halbjahr: 3 Klassenarbeiten

9	4	1	1. Halbjahr: 2 Klassenarbeiten 2. Halbjahr: 2 Klassenarbeiten
10	4	2	1. Halbjahr: 2 Klassenarbeiten 2. Halbjahr: 2 Klassenarbeiten

Mündliche Prüfungen als Ersatz für schriftliche Klassenarbeiten

Im Einklang mit der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI, § 6, Abs. 8) kann am BWG auch in der Jahrgangsstufe 9 und 10 eine weitere mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit und Form der Leistungsüberprüfung durchgeführt werden. Die Fachschaft hat in Absprache mit der Schulleitung und den Fächern Spanisch und Latein vereinbart, dass in der Klasse 8, im 1. Halbjahr, die zweite Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden soll. Diese kann beispielsweise zum Thema *„Activités préférées, se rencontrer et planifier des activités à Paris ou à Nice“* (inklusive einer Bildbeschreibung) erfolgen.

Die Prüfungen enthalten sowohl einen monologischen als auch einen dialogischen Teil und werden als Partnerprüfungen durchgeführt.

Die konkrete Prüfungsaufgabe erhalten die Schülerinnen und Schüler unmittelbar vor Beginn der Prüfung ohne Vorbereitungszeit. Die Leistungen werden von der unterrichtenden Lehrkraft der Schülerinnen und Schüler und i.d.R. einer weiteren Französischlehrkraft gemeinsam beobachtet und besprochen. Die abschließende rechtsverbindliche Bewertung nimmt grundsätzlich die Fachkraft vor, die die geprüften Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Für die Bewertung und Bepunktung der Prüfungsleistungen in Kl. 8 wird folgender Bewertungsbogen eingesetzt:

Bewertungsbogen mündliche Leistungsmessung (A2/A2+)

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Kompetenzbeschreibung ¹ Sprache	Punkte					
	voll erfüllt	nahez u erfüllt	vorwiegend erfüllt	teilweise erfüllt	kaum erfüllt	nicht erfüllt
Wortschatz und Strukturen: Verwendung elementarer Satzstrukturen mit memorierten Wendungen, kurzen Wortgruppen und Redeformeln	5	4	3	2	1	0
Aussprache: im Allgemeinen klare verständliche Aussprache trotz merklichem muttersprachlichen Akzent	5	4	3	2	1	0
Grammatik und Sprachrichtigkeit: begrenztes Beherrschen einfacher Strukturen, Verständlichkeit trotz systematisch elementarer Fehler	5	4	3	2	1	0

Kompetenzbeschreibung ¹ Inhalt						
Aufgabenerfüllung und Informationsgehalt: korrekte und relevante Bearbeitung des Themas auf einfachem Niveau: einfache, routinemäßige Situationen; einfacher und direkter Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge	5	4	3	2	1	0
Ausführlichkeit und Kohärenz: vollständige und weitgehend kohärente Darstellung; Verknüpfung durch einfache Konnektoren wie <i>et, mais, parce que</i>	5	4	3	2	1	0

Kompetenzbeschreibung ¹ Strategie						
Angemessenheit und Interaktionsfähigkeit: adressaten- / situationsgerechtes Agieren und Kooperieren auf einfachem Niveau mit Hilfestellung	5	4	3	2	1	0
Ausdrucksfähigkeit: selbstständiges, teilweise stockendes Sprechen und Interagieren in Form von sehr kurzen Redebeiträgen mit Pausen, um neu anzusetzen oder neu zu formulieren	5	4	3	2	1	0

¹Ausführliche Kompetenzbeschreibungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens sind im Internet verfügbar.

Themen: 1. Teil _____ 2. Teil _____

Prüfer: _____ Partner: _____ Klasse: _____

_____ Gesamtpunktzahl: _____ Note: _____

Unterschrift: Fachlehrer (Höchstpunktzahl: 35)

Bewertung

Punkte	35 - 31	30 - 26	25 - 21	20 - 16	15 - 7
Note	1	2	3	4	5

Innerhalb der Bandbreiten für ganze Noten lassen sich individuell Abstufungen z.B. in 1-, 1-2, 2+ usw. vornehmen.

Für die Bewertung und Bepunktung der Prüfungsleistungen bei einer mündlichen Prüfung in Kl. 9/10 wird folgender Bewertungsbogen eingesetzt:

Seite 1: Zur Bewertung des monologischen Prüfungsteils

Bewertungsraster für Mündliche Kommunikationsprüfungen – Sekundarstufe I

Prüfungsteil 1: Zusammenhängendes Sprechen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung				
Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).			Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz	Ausdrucksvermögen	Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache/ Intonation	
0	<input type="checkbox"/> keine bewertbaren Äußerungen	<p>Die Punkte 1, 3, 5, 7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.</p>	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1	<input type="checkbox"/>		1	<input type="checkbox"/> sehr unselbständig unstrukturiert; stockend und unsicher;	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> Grundlegende Mittel nur begrenzt erfolgreich; viele Wortschatz- & Strukturfehler	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis
2	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.		2	<input type="checkbox"/> wenig zielgerichtet; z. T. verkürzend und/oder weitschweifend; grundlegende Struktur erkennbar	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz	<input type="checkbox"/> überwiegend einfache Strukturen; gelegentliche Missverständnisse	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation
3	<input type="checkbox"/>		3	<input type="checkbox"/> in der Regel sicher und situationsangemessen; vorwiegend kohärent und strukturiert; begründete Stellungnahmen	<input type="checkbox"/> treffende Formulierungen; z. T. idiomatische Wendungen Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend frei von Verstößen; Selbstkontrolle vorhanden	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt
4	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		4	<input type="checkbox"/> effizient und durchgängig gut strukturiert; stringente Darstellung; weitgehend freier Vortrag	<input type="checkbox"/> differenziert und variabel; Ausdrucksvermögen ist präzise und flüssig	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire sprachlicher Mittel Strukturen sind nahezu fehlerfrei; Selbstkontrolle vorhanden	
5	<input type="checkbox"/>						
6	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar. Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen.						
7	<input type="checkbox"/>						
8	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert.						
9	<input type="checkbox"/>						
10	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.						

Punktzahl Prüfungsteil 1: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt.

Seite 2: Zur Bewertung des dialogischen Prüfungsteils

Prüfungsteil 2: An Gesprächen teilnehmen

Name: _____

Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung		Begründung / Stichworte	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung			
			Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz	Ausdrucksvermögen	Sprachliche Korrektheit / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Aussprache/ Intonation
0	<input type="checkbox"/> keine bewertbaren Äußerungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen zeigen, dass die Aufgabenstellung / die Vorlagen nicht verstanden wurden. Auch durch zusätzliche Impulse werden nur lückenhafte Beiträge geliefert.		<input type="checkbox"/> stockende und unsichere Kommunikation; Gespräch kann nicht ohne Hilfen fortgeführt werden; geringer Partnerbezug	<input type="checkbox"/> sehr einfacher und lückenhafter Wortschatz ; häufige Wiederholungen	<input type="checkbox"/> Grundlegende Mittel nur begrenzt erfolgreich; viele Wortschatz- & Strukturfehler	<input type="checkbox"/> Mangel an Deutlichkeit und Klarheit; Aussprachefehler beeinträchtigen Verständnis
3	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/> Nur wenige der geforderten Aspekte bezüglich der Aufgaben werden erkannt und richtig angegeben. Die Ausführungen beziehen sich nur eingeschränkt auf die Aufgaben und sind manchmal unklar.		<input type="checkbox"/> gelegentlich stockende und unsichere Kommunikation; Hilfe wird u.U. benötigt; weitgehend angemessener Partnerbezug	<input type="checkbox"/> einfacher, aber angemessener Wortschatz	<input type="checkbox"/> überwiegend einfache Strukturen ; gelegentliche Missverständnisse	<input type="checkbox"/> im Allgemeinen klare und korrekte Aussprache und Intonation
5	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/> Die Ausführungen sind hinsichtlich Plausibilität und Argumentation nachvollziehbar . Die entwickelten Ideen beziehen sich auf die Aufgaben/ Dokumente und beruhen auf einem angemessenen Maß an Sachwissen .		<input type="checkbox"/> weitgehend flexible Interaktion; in der Regel sicher, situationsangemessen und adressatengerecht	<input type="checkbox"/> treffende Formulierungen; z.T. idiomatische Wendungen Überwindung von Schwierigkeiten durch Umschreibungen	<input type="checkbox"/> Grundstrukturen sind weitgehend frei von Verstößen ; Selbstkontrolle vorhanden	<input type="checkbox"/> klare, korrekte Aussprache und Intonation. Betonung / Intonation wird kommunikativ geschickt eingesetzt
7	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/> Es werden durchgängig sachgerechte und aufgabengemäße Gedanken geliefert.		<input type="checkbox"/> flexible, situationsangemessene und adressatengerechte Interaktion; durchgängiges Aufrechterhalten der Kommunikation	<input type="checkbox"/> differenziert und variabel ; Ausdrucksvermögen ist präzise und flüssig	<input type="checkbox"/> breites und differenziertes Repertoire sprachlicher Mittel Strukturen sind nahezu fehlerfrei; Selbstkontrolle vorhanden	
9	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/> Die Aufgaben werden ausführlich und präzise erfüllt, wobei tiefer gehende differenzierte Kenntnisse deutlich werden.					
Die Punkte 1, 3, 5, 7 und 9 werden nicht durch Deskriptoren definiert. Sie werden verwendet, wenn die Leistung nicht eindeutig einer Punktzahl mit Deskriptor zuzuordnen ist.						

Punktzahl Prüfungsteil 2: Inhalt ___ / 10 Pkt. + Darstellungsleistung ___ / 15 Pkt. = ___ / 25 Pkt. Gesamtpunktzahl: ___ / 50 Pkt.

Note:

Datum/Unterschrift:

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	50 - 43	42 - 35	34 - 29	28 - 20	19 - 6	5 - 0

Für die Bewertung in Jahrgangsstufe 10 wird das vom MSB bereit gestellte Bewertungsraster verwendet:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/VVzAPO-SI_Anlage_55.pdf

Umfassende Informationen des MSB zur konkreten Durchführung von mündlichen Prüfungen sowie Beispiele können online eingesehen werden:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-sekundarstufe-i/>

Leistungsbewertung im Distanzunterricht im Fach Französisch

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen.

Schüler*innen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung. Hierzu zählt auch eine transparente Rückmeldung an die Lernenden (vgl. schulinterne Regelungen).

Schriftliche Leistungsüberprüfungen (Klassenarbeiten, mündliche Sprachprüfungen, Kursarbeiten im WP-Bereich, Klausuren in der Oberstufe) finden, sofern irgend möglich unter Wahrung der Hygienebestimmungen im Präsenzunterricht vor Ort in der Schule statt und bleiben daher von den Regelungen zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht unberührt.

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

Bewertung von Leistungen beim Distanzunterricht

Schriftliche Aufgaben werden als eindeutig zu identifizierbares Word-Dokument bzw. handschriftlich (lesbar) als in einem Word-Dokument eingefügtes Foto über die mit der Lehrkraft festgelegte Abgabemöglichkeit bei Teams eingestellt.

Zur Sicherstellung der Eigenständigkeit der erbrachten schriftlichen Leistungen, können punktuelle Rückfragen der Lehrkraft bei Videokonferenzen oder Chats bezogen auf die abgegebenen Aufgaben Aufschluss geben.

Für eine Lernberatung und Förderung der Schülerinnen und Schüler sind prozessbegleitende und entwicklungsorientierte Feedbackphasen sowohl durch Mitschülerinnen und Mitschüler als auch durch die Lehrkraft gerade im Distanzunterricht von besonderer Bedeutung.

Eine Rückmeldung zu den erbrachten Leistungen kann im Fall der Mündlichkeit direkt in der Videokonferenz durch die Lehrkraft gegeben werden. Bei schriftlich abgegebenen Aufgaben kann sowohl eine individuelle (vgl. Abgabeliste bei „Aufgabe“) als auch eine allgemeine (Team „Allgemein“) Rückmeldung durch ein kurzes schriftliches Feedback seitens der Lehrkraft erfolgen. Es besteht ebenso die Möglichkeit, dass die Schüler*innen ihren Lernerfolg mit Hilfe von Musterlösungen eigenständig kontrollieren.

Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung sowie Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Sekundarstufe I

mündlich	schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> ● Präsentation von Arbeitsergebnissen, z.B. - Hausaufgaben - Arbeitsblätter - Poster/Plakate 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ergebnisse von Arbeitsaufträgen aus z.B. Wochenplanarbeit - Arbeitsblätter - Aufgaben zum kreativen Schreiben, z.B.

<ul style="list-style-type: none"> - Referate/Präsentationen (z.B.ppt) ● vorbereitete Sprechaufgaben, z.B. - Dialoge - Bildbeschreibungen - Interviews ▶ im Rahmen von Videokonferenzen (ggf. in Teilgruppen) ▶ über Audiofiles / Podcasts ▶ über Erklärvideos 	<ul style="list-style-type: none"> kollaborative Schreibaufträge - kleine Analysen - Interviews - Bilder - Lerntagebücher - Portfolios - Ergebnisse von Gruppenarbeiten ▶ (analog) Heft-/Mappenabgabe ▶ Abgabe bei Teams unter der Rubrik „Aufgabe“ bzw. im Kursnotizbuch ▶ Antworten auf Quizfragen (Teams) ▶ Erstellung eigener Quiz, z.B mit „Kahoot!“
--	--

Sekundarstufe II

mündlich	schriftlich
<ul style="list-style-type: none"> ● Präsentation von Arbeitsergebnissen, z.B. - Poster/Plakate - Referate/Präsentationen (z.B.ppt) ● vorbereitete Sprechaufgaben, z.B. - Vorträge (auch erstellter Hausaufgaben) - Diskussionen - Rollenspiele / Perspektivübernahme - Sprachmittlung ▶ im Rahmen von Videokonferenzen (ggf. in Teilgruppen) ▶ über Audiofiles / Podcasts ▶ über Erklärvideos 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ergebnisse von Arbeitsaufträgen, z.B. - Aufgaben zum kreativen Schreiben, z.B. kollaborative Schreibaufträge - Inhaltsangaben - Analysen - Kommentare - Sprachmittlung - Portfolios - Ergebnisse von Gruppenarbeiten - Projektarbeiten - Bilder - Erstellen von digitalen Schaubildern ▶ Abgabe bei Teams unter der Rubrik „Aufgabe“ bzw. im Kursnotizbuch ▶ Antworten auf Quizfragen (Teams) ▶ Erstellung eigener Quiz, z.B mit „Kahoot!“

Bewertungskriterien

- Einhaltung des Abgabetermins
- Umfang
- Sorgfalt
- sachliche Richtigkeit
- sprachliche Richtigkeit
- Eigenständigkeit
- Kontinuität
- gedankliche Komplexität
- Transferleistung

Bewertung schriftlicher Arbeiten:

Note	Leistungsbeschreibung	Mitarbeit beim Lernen auf Distanz
sehr gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im besonderen Maße. Es werden umfangreiche Kompetenzen nachgewiesen.	Die Ergebnisse werden stets termingerecht eingereicht und sind differenziert, gedanklich eigenständig, sehr gut strukturiert, sprachlich komplex und zeichnen sich durch besondere fachliche Tiefe und Sorgfalt aus.
gut	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll. Vielfältige Kompetenzen werden nachgewiesen.	Ergebnisse werden stets pünktlich eingereicht und sind strukturiert, sprachlich differenziert, sachlich richtig und zeigen das Verständnis schwieriger Zusammenhänge.
befriedigend	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen im Allgemeinen. Wesentliche Kompetenzen werden nachgewiesen.	Ergebnisse werden in der Regel pünktlich eingereicht und sind in der Regel sachlich richtig und sprachlich angemessen. Sie enthalten einfache Zusammenhänge aus dem gerade thematisierten Sachbereich.
ausreichend	Die Leistungen haben kleinere Mängel, die nachgewiesenen Kompetenzen entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Ergebnisse werden mindestens kontinuierlich abgegeben und sind im Wesentlichen verständlich, sprachlich einfach sowie enthalten im Wesentlichen richtig reproduzierte einfache Zusammenhänge und Fakten.
mangelhaft	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen nicht. Grundkompetenzen sind aber feststellbar, so dass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	Die Mitarbeit bei Teams erfolgt selten. Ergebnisse werden nicht kontinuierlich abgegeben und sind nur gelegentlich verständlich, sprachlich oft nicht präzise und weisen fachliche Mängel auch im Bereich der Reproduktion einfacher Zusammenhänge und Fakten auf.
ungenügend	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen in keiner Weise. Die Kompetenzen sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Weise nicht behoben werden können.	Keine Mitarbeit bei Teams. Ergebnisse werden nicht abgegeben oder sind unverständlich, sprachlich unpräzise und weisen sehr große fachliche Mängel auch im Bereich der Reproduktion einfacher Zusammenhänge und Fakten auf.